

Unsere Themen:

Aktuelle Hochwasserlagen – Online im Geoportal.de

Pressemitteilung aus dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle GDI-DE (Kst. GDI-DE)

Aktueller Stand der Umsetzung von INSPIRE in Deutschland

Beitrag aus der Koordinierungsstelle GDI-DE (Kst. GDI-DE)

INSPIRE-Konferenz 2013 in Florenz

Beitrag aus der Koordinierungsstelle GDI-DE (Kst. GDI-DE)

2. Nationale INSPIRE Konferenz – INSPIRE kommunal

Beitrag aus dem Bundesministerium des Innern (BMI)

Automatisierung des INSPIRE-Monitoring Verfahrens in Rheinland-Pfalz

Beitrag aus der Geodateninfrastruktur Rheinland-Pfalz (GDI-RP)

GDI-Forum Nordrhein-Westfalen

Beitrag aus der Geodateninfrastruktur Nordrhein-Westfalen (GDI-NW)

SIG 3D, OGC und die TU München: Gemeinsamer Workshop zur Entwicklung von CityGML 3.0

Beitrag der Special Interest Group 3D (SIG 3D)

Rückblick „2. Geotag Münsterland 2013“

Beitrag des Geonetzwerkes Münsterland

DDGI verstärkt Mitarbeit in Europa

Beitrag des Deutschen Dachverbandes für Geoinformation e. V. (DDGI)

GEOkomm Academy: Seminare im Juni 2013

Veranstaltungshinweis des GEOkomm e. V.

FOSSGIS-Konferenz 2013

Veranstaltungshinweis des FOSSGIS e. V.

Impressum

Redaktionsschluss GDI-DE NEWSletter August 2013: Montag, 29. Juli 2013

Aktuelle Hochwasserlagen – Online im Geoportal.de

07.06.13, Pressemitteilung Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)

Beitrag des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle GDI-DE (Kst. GDI-DE)

Anhaltende Regenfälle haben zu dramatischen Hochwasserlagen in zahlreichen Regionen Bayerns und Sachsens geführt. Vielerorts ist der Höhepunkt noch nicht erreicht.

Neben den Hochwasserzentralen der Bundesländer kann die derzeitige Situation auch im Geoportal.de (www.geoportal.de) beobachtet werden.

Über den freien Internetdienst der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) werden ganzjährig aktuelle Messungen an den Fluss-pegeln der Bundeswasserstraßen veröffentlicht. Im Geoportal.de ist der Internetdienst der WSV mit anderen verfügbaren Informationsdiensten, wie Flussgebieten oder Wetterdaten des Bundes, kombiniert.

Diese Informationen werden von den Einsatzkräften des Katastrophenschutzes verwendet und sind für die betroffene Bevölkerung in den Hochwassergebieten hilfreich. Der Internetdienst ermöglicht nicht nur den Abruf des aktuell gemessenen Wasserstandes, sondern informiert über steigende und fallende Tendenz der Hochwasserwelle sowie über die für das Gewässer relevanten Hochwasserkennwerte.

Weitere Informationen:

Im März 2012 wurde die von Bund und Ländern gemeinsam betriebene Internetanwendung Geoportal.de von Bundesinnenminister Friedrich für die Öffentlichkeit freigegeben. Das Portal wird vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie im Auftrag von Bund und Ländern betrieben.

Es bietet behördenübergreifend die Suche und Bereitstellung raumbezogener Daten aus Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, wie beispielsweise Luftbilder, Planungsunterlagen und Gewässerinformationen. Digitale Karten können hier beliebig miteinander verbunden und kombiniert werden. Die Realisierung des Geoportal.de ist ein wichtiger Meilenstein bei der Kooperation von Bund, Ländern und Kommunen zum Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE).

Hintergrundinformationen zum BKG:

Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Es stellt ein einheitliches räumliches Bezugssystem (Koordinatensystem) für das gesamte Bundesgebiet sowie vielfältige Geobasisdaten für Bundeseinrichtungen, öffentliche Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Bürger bereit. Hierfür unterhält es ein GeoDatenZentrum und geodätische Observatorien, auf denen mit verschiedenen Techniken die Bewegungen der Erdsatelliten beobachtet werden. Die Koordinierungsstelle der GDI-DE ist im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie angesiedelt: <http://www.geoportal.de> und <http://www.bkg.bund.de>

Ansprechpartner:

Pier-Giorgio Zaccheddu
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69 6333 305

Fax: +49 (0) 69 6333 235

E-Mail: Pier-Giorgio.Zaccheddu@bkg.bund.de

E-Mail: presse@bkg.bund.de

Dr. Martin Lenk

Leiter der Koordinierungsstelle der Geodateninfrastruktur Deutschland (Kst. GDI-DE) im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Telefon: +49 (0) 69 6333 300

Fax: +49 (0) 69 6333 446

E-Mail: mail@gdi-de.org



Geoportal.de:
Übersichtskarte mit Pegelständen



Geoportal.de: Themenkarte Hochwasser

Aktueller Stand der Umsetzung von INSPIRE in Deutschland

Beitrag aus der Koordinierungsstelle GDI-DE (Kst. GDI-DE)

Am 15.05.2013 mussten die Mitgliedstaaten bereits zum vierten Mal im Rahmen des INSPIRE Monitoring Auskunft über den Aufbau und den Betrieb ihrer Geodateninfrastruktur geben. Zusätzlich wurde nach 2010 der zweite Bericht über den Stand der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in Deutschland an die Europäische Kommission übermittelt.

Insgesamt fallen derzeit über 2.800 Geodatensätze (2011: 2078) unter die INSPIRE-Richtlinie, die über mehr als 1.100 Dienste (2011: 727) zugänglich sind. Bisher sind rund zwei Drittel der Datensätze und Dienste mit INSPIRE Metadaten beschrieben und in der GDI-DE über den Geodatenkatalog.de recherchierbar. Rund die Hälfte der Datensätze ist über einen Darstellungsdienst zugänglich, also z. B. im Geoportal.de visualisierbar, nur ein geringer Teil (rund ein Fünftel) kann derzeit über einen Downloaddienst heruntergeladen werden.

Die INSPIRE-Umsetzung ist dabei in den Bundesländern unterschiedlich weit fortgeschritten wie die *Abbildung* am Beispiel der Metadaten-Konformität zeigt.

Ein wichtiger Meilenstein im Rahmen der INSPIRE-Umsetzung wird Ende des Jahres erreicht. Dann müssen alle Geodatensätze, die unter die INSPIRE-Richtlinie fallen, mit Metadaten beschrieben sein und über einen Darstellungsdienst und einen Downloaddienst zugänglich sein.

Das Monitoring umfasst eine Liste der Geodatensätze und -dienste, die unter die 34 Themen der INSPIRE-Richtlinie fallen, sowie eine Evaluierung des Aufbaus und der Nutzung der GDI-DE anhand definierter Kennzahlen.

Das Monitoring ist jährlich jeweils zum 15. Mai zu aktualisieren. Die Ergebnisse des INSPIRE Monitoring 2012 sind veröffentlicht unter: <http://www.gdi-de.org/monitoring2012/>

Die Entwicklung der erhobenen Kennzahlen (Überwachungsindikatoren) kann im GDI-DE Wiki unter <https://wiki.gdi-de.org/display/insp/Indikatoren> eingesehen werden.

Zusätzlich erhält die Europäische Kommission seit dem 15.05.2010 alle drei Jahre einen Bericht, der über den aktuellen Stand der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in den Mitgliedstaaten informiert. Der Statusbericht 2013 ist veröffentlicht unter:

www.geoportal.de/SharedDocs/Downloads/DE/GDI-DE/INSPIRE_Bericht_Mitgliedstaat_DE_2013

Weitere Informationen:

<http://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/INSPIRE/Direktive/Monitoring-und-Reporting/monitoring-und-reporting.html?lang=de>

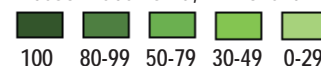
Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE
 Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
 Richard-Strauss-Allee 11
 60598 Frankfurt am Main
 E-Mail: mail@gdi-de.org
 Internet: www.geoportal.de und www.bkg.bund.de

INSPIRE Konformität der Metadaten



Geodatensätze, die mit INSPIRE Metadaten beschrieben sind, in Prozent:



INSPIRE-Konferenz 2013

Die diesjährige INSPIRE-Konferenz findet vom 23. bis 27. Juni 2013 in Florenz (Italien) statt

Beitrag aus der Koordinierungsstelle GDI-DE (Kst. GDI-DE)



Unter dem Motto „The Green Renaissance“ werden in der Renaissancestadt Florenz die Ergebnisse der bisherigen INSPIRE-Umsetzung erfasst. Zentrale der diesjährigen Konferenz: In welchem Maß ist die Verbreitung und Nutzung von Geoinformationen bereits fortgeschritten und in welchen Themengebieten besteht zukünftig noch weiterer Handlungsbedarf?

Ziel der Konferenz ist es, Ideen zu entwickeln und Konzepte zu erarbeiten, um den INSPIRE-Umsetzungsprozess noch effizienter zu gestalten und somit den gesellschaftlichen Nutzen zu erhöhen.

Es werden wieder zahlreiche Workshops mit interessanten Themen angeboten. Große Bedeutung wird dem Bereich „Umwelt“ zugemessen, die Bandbreite reicht vom Thema „Luftqualität“ über den „Schutz historischer Landschaften“ bis zu „Bevölkerung und Ökosystem“.

Gleichzeitig liegt in diesem Jahr ein Schwerpunkt der europäischen INSPIRE Konferenz darin, das Netzwerk der Akteure innerhalb INSPIREs zu verbessern und INSPIRE in Initiativen wie eGovernment oder Open Data erfolgreich zu integrieren. Hierzu erhalten die Akteure die Möglichkeit, sich direkt und vor Ort persönlich in entsprechenden Workshops auszutauschen.

Auch in diesem Jahr ist die GDI-DE zum Thema „INSPIRE in Deutschland“ wieder mit vielen Beiträgen im Programm vertreten:

- Vortrag: „Improve reporting through Spatial Data Infrastructures (SDI) – The example of the German Marine Data Infrastructure (MDI-DE)“, *Johannes Melles*
- Vortrag: „The Saxon way – A holistic approach to implement INSPIRE“, *Mark Döring*
- Vortrag: „INSPIRE around the Lake Constance“, *Steffen Goller*
- Vortrag: „Raising an existing SDI to the INSPIRE Level“, *Armin Retterath*
- Vortrag: „Testing of INSPIRE Datasets“, *Astrid Feichtner*
- Vortrag: „Official Statistics for a safer and greener environment – Some insights into the work in progress in Germany“, *Susanne Schnorr-Bäcker*
- Vortrag: „INSPIRE at local and municipal level in the state of Hesse (Germany) – acceptance and challenges“, *Benjamin Schnitzer*
- Vortrag: „Challenges using the generic Inspire data model “Population Distribution”“, *Udo Maack*
- Vortrag: „Ambiguities in the Implementation of the INSPIRE directive for Metadata“, *Jürgen Walther/Franz Schenk*
- Vortrag: „Open and free INSPIRE-relevant Spatial Data in Germany Amendment to the German geoinformation legislation (Federal Level)“, *Stefan Sandmann*
- Vortrag: „The Impacts of Open Government Initiatives on SDIs“, *Martin Seiler*
- Vortrag: „System or jungle? Chances and Challenges of INSPIRE-Networking“, *Martin Lenk*
- Workshop: „Interoperability needs testing! How to use conformance tests for INSPIRE implementation“, *Daniela Högbe/Andreas von Dömming*

Weitere Informationen:

Das vorläufige Programm sowie hilfreiche Hinweise finden Sie unter:

http://inspire.jrc.ec.europa.eu/events/conferences/inspire_2013/

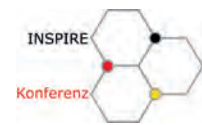
Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE

E-Mail: mail@gdi-de.org

2. Nationale INSPIRE Konferenz – INSPIRE kommunal

Beitrag/Veranstaltungshinweis aus dem Bundesministerium des Innern (BMI)



Am Mittwoch, dem 9. Oktober 2013 findet im Rahmen der weltweit größten Kongress- und Fachmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, der INTERGEO 2013, die „2. Nationale INSPIRE Konferenz – INSPIRE kommunal“ statt.

Die diesjährige Nationale INSPIRE Konferenz befasst sich im Kontext der umzusetzenden europäischen INSPIRE Richtlinie mit folgenden Themen:

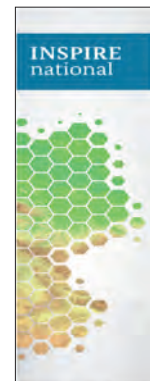
- Geoinformationen der Kommunen
- Kommunale Geodateninfrastrukturen
- Mehrwerte kommunaler Kooperationen

Veranstaltet wird die Konferenz federführend durch das Bundesministerium des Innern (BMI) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), dem Lenkungsgremium Geodateninfrastruktur Deutschland (LG GDI-DE), den kommunalen Spitzenverbänden Deutscher Städtetag (DST), Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Deutscher Landkreistag (DLT) und der Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformationen und Landmanagement e. V. (DVW e.V.).

Vertreter des BMI und des BMU werden die Konferenz eröffnen:

- **Cornelia Rogall-Grothe**, Staatssekretärin im BMI und Vorsitzende des interministeriellen Ausschusses für Geoinformationswesen (IMAGI), wird in ihrer Keynote den Zusammenhang von INSPIRE und Open Data Entwicklung als Rahmen für innovatives Geomanagement vorstellen.
- **Jürgen Becker**, Staatssekretär im BMU, wird in seiner Keynote den Zusammenhang von INSPIRE und der Energiewende beleuchten.

Sie sind herzlich eingeladen, sich auf der INSPIRE-Konferenz im Rahmen von Fachvorträgen, eines Speed-Datings sowie einer Podiumsdiskussion umfassend zu informieren und sich mit Fragen und Antworten in den Wissenstransfer einzubringen.



Weitere Informationen:

Das Grußwort von Frau Rogall-Grothe, der Staatssekretärin des Bundesministerium des Innern, können Sie u. a. auch [hier](#) herunterladen:

Veranstaltungsdaten:

Was: 2. Nationale INSPIRE Konferenz – INSPIRE kommunal

Wann: 9. Oktober 2013, 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wo: Messegelände Essen, Norbertstraße 2 in 45131 Essen

Der Kartenkauf/die Online-Anmeldung ist ab 1. Juni 2013 möglich unter: www.intergeo.de

Ansprechpartner:

Bundesministerium des Innern

Referat O 7

Geodäsie und Geoinformationen

E-Mail: O7@bmi.bund.de

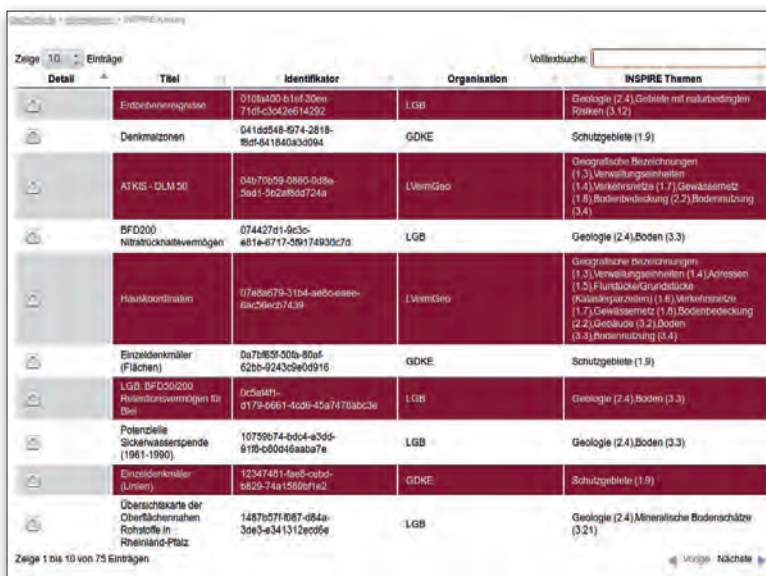
Automatisierung des INSPIRE Monitoring Verfahrens in Rheinland-Pfalz

Ein Beitrag aus der Geodateninfrastruktur Rheinland-Pfalz (GDI-RP)

In bisherigen Monitoring Prozessen wurde das GDI-DE Excel-Template an die jeweiligen Datenanbieter weitergereicht. Diese füllten die Tabellen mit den Informationen zu ihren Diensten und Metadaten aus und lieferten sie an die Zentrale Stelle für Geodateninfrastruktur des entsprechenden Landes zurück.

Dieses Verfahren war extrem fehleranfällig und führte immer wieder zu Inkonsistenzen zwischen den händisch erfassten Meldungen und den Metadaten im Geodatenkatalog.de.

Aufgrund einer Anpassung des Informationsmodells der GDI-RP ist es in Rheinland-Pfalz nunmehr möglich, fast alle für das Monitoring benötigten Informationen direkt aus dem GeoPortal.rlp zu extrahieren. Die händische Nachbearbeitung wird dabei auf ein Minimum reduziert (maximal 1/2 Personentag). Für das nächste Monitoring ist geplant, auch die drei noch fehlenden Informationen (Zugriffszahlen auf Dienste und Angaben zur Vollständigkeit von Datensätzen) direkt bei den Metadaten im GeoPortal.rlp erfassen zu lassen und die Übertragung an die Koordinierungsstelle GDI-DE ebenfalls zu automatisieren.



| Detail | Titel | Identifikator | Organisation | INSPIRE Themen |
|--------|---|--------------------------------------|--------------|--|
| | Endbeckenregion | 0108a00-b1ef-30ee-716f-c3d426614292 | LGB | Geologie (2.4) Gebiete mit naturbedingtem Risiko (3.12) |
| | Denkmalkategorien | 041d2548-874-2818-885f-841840a30984 | GDKE | Schutzgebiete (1.9) |
| | ATKIS - DLM 50 | 04b70c09-0880-d08a-5dad-5028f8d724fa | LVeriGeo | Geografische Bezeichnungen (1.2) Verwaltungseinheiten (1.4) Adressen (1.4) Verkehrsnetze (1.7) Gewässernetz (1.8) Bodenbedeckung (2.2) Bodenbenutzung (3.4) |
| | BFD200 Nitratrückhaltevermögen | 074427d1-9e3c-e81e-6717-59174930c7d | LGB | Geologie (2.4) Boden (3.3) |
| | Hauskenntrahm | 078a679-31b4-ae8c-ea8e-bac56cd74c39 | LVeriGeo | Geografische Bezeichnungen (1.2) Verwaltungseinheiten (1.4) Adressen (1.4) Flurstück/Grundstücke (Schlüsselparameter) (1.6) Verkehrsnetze (1.7) Gewässernetz (1.8) Bodenbedeckung (2.2) Gebäude (3.2) Boden (3.4) Bodenbenutzung (3.4) |
| | Einzeldenkmäler (Flächen) | 0a7b83f-00a-80a5-62bb-9243c9e0916 | GDKE | Schutzgebiete (1.9) |
| | LGB_BFD00200 Restriktionsvermögen für Bsp | 0c5d4f1-d179-8661-509-45a74783abc3e | LGB | Geologie (2.4) Boden (3.3) |
| | Potenzielle Sickerwasserstände (1961-1990) | 10759b74-0d04-a3dd-819-b00046aaba7e | LGB | Geologie (2.4) Boden (3.3) |
| | Einzeldenkmäler (Linien) | 12347401-4e0-cabd-b829-74a1550f1e2 | GDKE | Schutzgebiete (1.9) |
| | Übersichtskarte der Oberflächennahen Rohstoffe in Rheinland-Pfalz | 1487b071-d087-d64a-3de3-e341312e09e | LGB | Geologie (2.4) Mineralische Bodenschätze (3.21) |

Neben der Möglichkeit, die Daten für das Monitoring abgeben zu können, lässt sich mit diesem Verfahren auch ein „INSPIRE-Katalog“ generieren. Dieser basiert auf einer aktuellen Sicht auf das Informationsmodell des GeoPortal.rlp und wird „on the fly“ generiert.

Der Katalog steht in Form einer HTML Tabelle im Internet zur Verfügung und kann von jeder Dienststelle als iframe in ihre Website integriert werden.

Die relevanten Monitoring Tabellen für Daten, Dienste und Organisationen stehen ebenfalls live als Webservice zur Verfügung. Der Nutzer kann die Daten entweder im json Format oder als csv herunterladen. Die o.g. Funktionen sind jetzt Bestandteil der Freien Software Mapbender und wurden auch schon vom Saarland für das INSPIRE Monitoring 2012 eingesetzt.

Weitere Informationen:

INSPIRE Katalog: <http://www.geoportal.rlp.de/portal/informationen/inspire-katalog.html>

INSPIRE Katalog LGB-RLP:

http://www.geoportal.rlp.de/mapbender/geoportal/mod_showInspireMonitoring.php?

Monitoring Report (json) und Monitoring Tabellen (datasets/services/organizations)

Ansprechpartner:

Armin Retterath

Zentrale Stelle GDI-RP

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 15

56073 Koblenz

Telefon: +49 (0) 261 492-466

E-Mail: armin.retterath@lvermgeo.rlp.de

+++ NEWSletter +++

GDI-Forum Nordrhein-Westfalen 12. Juni 2013

– Schwerpunkt: Kommunale GDI-Anwendungen und INSPIRE –

Beitrag/Veranstaltungshinweis aus der Geodateninfrastruktur Nordrhein-Westfalen (GDI-NW)

Das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW lädt auch in diesem Jahr in Kooperation mit den drei kommunalen Spitzenverbänden für den 12. Juni 2013 zu einem „GDI-Forum Nordrhein-Westfalen“ nach Düsseldorf ein.

In dieser Informationsveranstaltung werden anhand verschiedener Themenblöcke Good-Practice-Beispiele und die neuesten Entwicklungen aufgezeigt:

- Umsetzungsstand von INSPIRE
- Geoinformationen als Baustein in Open- und E-Government Prozessen
- Kommunale Geodateninfrastrukturen
- Verankerung des Geodatenmanagements im kommunalen Umfeld

Unter Einbeziehung der Kommunen sollen Innovationspotenziale und Lösungsansätze für die geodatenbasierte Verwaltung aufgezeigt werden.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Leitungs- und Fachkräfte der Städte, Gemeinden und Kreise sowie der Landesverwaltung NRW, die mit den Themenbereichen Geodatenmanagement, Geodateninfrastrukturen, INSPIRE- oder der allgemeinen Prozessumsetzung betraut sind.

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: GDI-Forum Nordrhein-Westfalen

– Schwerpunkt: Kommunale GDI-Anwendungen und INSPIRE

Wann: 12. Juni 2013

Wo: Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, Haroldstraße 5 in Düsseldorf

Aktuelle Hinweise zur Veranstaltung, das detaillierte Programm sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung und weitere nützliche Infos finden Sie auf:

<https://www.geoportal.nrw.de> > Aktuelles

bzw.

<https://www.geoportal.nrw.de/application-informationen/inspire/veranstaltungen/index.php>

Ansprechpartner:

Leiter der Geschäftsstelle

Ulrich Düren

Bezirksregierung Köln,

Abteilung 7/GEObasis.nrw

Muffendorfer Straße 19-21

53177 Bonn

Telefon: **+49 (0) 221 147-4358**

E-Mail: ulrich.dueren@brk.nrw.de

SIG 3D, OGC und die TU München: Gemeinsamer Workshop zur Entwicklung von CityGML 3.0

Beitrag/Veranstaltungshinweis der Special Interest Group 3D (SIG 3D)

Die Special Interest Group 3D (SIG3D), das Open Geospatial Consortium (OGC) und die Technische Universität München (TUM) führen einen gemeinsamen internationalen Workshop zur Weiterentwicklung von CityGML durch.

Der Workshop richtet sich an CityGML-Anwender, Datenhalter und Datenersteller, Software-Entwickler und Forschungseinrichtungen, die mit oder an CityGML arbeiten und forschen.

Es sollen neue Anforderungen an CityGML diskutiert werden. Weitere Themenschwerpunkte sind Erweiterungen von CityGML sowie eine mögliche stärkere Abstimmung mit 2D-Katasterdaten.

CityGML wurde ursprünglich im Rahmen der SIG 3D entwickelt und ist als OGC Standard verabschiedet. CityGML ist ein umfassendes offenes Datenmodell zur Modellierung, Speicherung und zum Austausch von virtuellen 3D-Stadt- und Landschaftsmodellen. CityGML 2.0 stellt eine wesentliche Grundlage des INSPIRE-Datenmodells für Gebäude dar und wird inzwischen nicht nur in Deutschland, sondern auch in Europa und weltweit eingesetzt.

Die SIG 3D (<http://www.sig3d.de>) ist eine unabhängige offene Arbeitsgemeinschaft auf nationaler und internationaler Ebene und ein Arbeitskreis der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE).

In der SIG 3D arbeiten zur Zeit etwa 60 Partner aus Unternehmen, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung zusammen. Neue Interessenten sind herzlich willkommen.

Der Lehrstuhl für Geoinformatik der TU München (<http://www.gis.bv.tum.de>) ist einer der Hauptakteure bei der Entwicklung von Methoden und Modellen im Bereich der 3D-Geoinformation und wird von Professor Dr. Thomas H. Kolbe geleitet. Er ist Initiator und einer der wichtigsten Architekten der CityGML Entwicklung.

Das OGC (<http://www.opengeospatial.org>) ist ein internationales Konsortium aus mehr als 480 Unternehmen, Verwaltungseinrichtungen, Forschungsinstitutionen und Universitäten, um offen zugängliche Standards der Geoinformationstechnologie zu entwickeln. Das OGC unterstützt interoperable Lösungen für Geodateninfrastrukturen.

Weitere Informationen:

<http://www.sig3d.de> > News

http://en.wiki.modeling.sig3d.de/index.php/Workshop_Munich_2013 und

<http://www.opengeospatial.org/node/1812>

Veranstaltungsdaten:

Was: Workshop zur Entwicklung von CityGML 3.0

Wann: 20. und 21. Juni 2013

Wo: Technische Universität München, Vorhoelzer Forum, Arcisstraße 21 in 80333 München

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos (außer Abendveranstaltung), eine Mitgliedschaft bei der SIG 3D oder beim OGC ist keine Voraussetzung. Eine Anmeldung ist erforderlich:

https://portal.opengeospatial.org/public_ogc/register/130620citygml.php

Ansprechpartner:

Sprecher SIG 3D

Dr. Egbert Casper

Telefon: +49 (0) 2191 4600750

E-Mail: cas@sig3d.de

Rückblick „2. Geotag Münsterland 2013“

Beitrag des Geonetzwerkes Münsterland

Am 15. Mai 2013 fand in der Speicherstadt Coerde in Münster der 2. Geotag Münsterland 2013 zum Thema „Smart Cities“ statt.

Der Veranstalter Geonetzwerk Münsterland zog ein rundum positives Fazit, konnte er doch 330 Anmeldungen verzeichnen – ein Plus von 30% im Vergleich zur Premiere im Jahr 2009.

Etwa zwei Drittel der Teilnehmer resultierte aus interessierten Fachleuten aus Gemeinden, Kreisen, Mittelbehörden, Landesbetrieben und Ministerien. Der weitaus größere Teil des verbliebenen Drittels kam von den einschlägigen Dienstleistern, der Rest verteilte sich auf Hochschulen, Energiebranche und Interessenverbände.

Außerdem sorgte die Vielfalt der interessanten Vorträge für facettenreiche Informationen rund um das diesjährige Thema „Smart Cities“. Zudem zeigten sich alle Beteiligten zufrieden mit dem Veranstaltungsort und der gebotenen Verpflegung.

Die organisatorischen Arbeiten zur Nachbereitung des Geotages sind nun abgeschlossen. Auf der Webseite des Geonetzwerkes Münsterland können nun alle Vortragsfolien – in der Reihenfolge der Vorträge des jeweiligen Tages – als PDF oder über einen weiterführenden Link abgerufen werden: <http://www.geonetzwerk-muensterland.de/category/veranstaltungen/> > **Weiterlesen**

Auch die Keynote von Jörg Friedrich liegt dort als vollständiges Manuskript zum Nachlesen bereit.

So bietet sich sowohl den Teilnehmern, die einzelne Vorträge verpasst haben, die Gelegenheit, die Veranstaltung nochmals Revue passieren zu lassen als auch denjenigen, die die Veranstaltung leider nicht besuchen konnten, auf jeden Fall die Gelegenheit, wenigstens einen Eindruck über die vielfältigen und informativen Beiträge zu gewinnen.

Weitere Informationen:

Wissenswertes über das und aktuelle Nachrichten aus dem Geonetzwerk Münsterland finden Sie unter: <http://www.geonetzwerk-muensterland.de/>

Ansprechpartner:

Geonetzwerk Münsterland

– Geschäftsstelle –

Mendelstraße 11

48149 Münster

Telefon: +49 (0) 251 980-1118

Fax: +49 (0) 251 980-31109

E-Mail: info@geonetzwerk-muensterland.de

DDGI verstärkt Mitarbeit in Europa

Beitrag/Pressemitteilung des Deutschen Dachverbandes für Geoinformation e. V. (DDGI)

Auf der Sitzung des Executive Committee des Europäischen Dachverbandes für Geoinformation EUROGI, am 17. Mai 2013 in Rotterdam, wurde Dr. Wolfgang Steinborn einstimmig in das jetzt vierköpfige höchste EUROGI-Gremium gewählt.

Die weiteren Mitglieder sind EUROGI-Präsident **B. McCormack** vom irischen Verband IRLOGI, **F. Salgé** vom französischen Verband AFIGEO und Schatzmeister **M. Salvemini** von AM&FM Italien.

Vizepräsident Steinborn wird weiterhin als Kontaktperson zu den europäischen Institutionen bleiben, aber zusätzlich noch stärker eingebunden sein in die Lenkung des europäischen Verbandes, der GI-Dachorganisationen aus zwanzig Ländern und international tätige Firmen und Verbände umfasst.

Auf der gleichen Sitzung hat der DDGI, unterstützt durch Vertreter des DVW und der Firma HINTE Messe- und Ausstellungen GmbH, EUROGI vorgeschlagen, nach der erfolgreichen ersten europäischen imaGIne-Konferenz im letzten März in Dublin eine zweite imaGIne-Konferenz im Rahmen der INTERGEO 2014 am 8. und 9. Oktober in Berlin durchzuführen.

DDGI-Präsident Udo Stichling: „Der DDGI freut sich über das Vertrauen der europäischen Kollegen. Es unterstreicht, wie wichtig die deutsche Arbeit auf europäischer Ebene ist. Die Verbände sind sich bewusst, dass die GI-Welt im Umbruch ist und sie sich neuen Verantwortungen stellen müssen.“

Vizepräsident Wolfgang Steinborn: „Auf der Dubliner Konferenz hat sich gezeigt, dass GI noch wichtiger im Leben der Menschen geworden ist, ihr Nutzen aber den neuen Anwenderschichten besser kommuniziert werden muss. Eine Aufgabe der Verbände ist es auch, alles zu tun, damit sich die europäische GI-Expertise im wachsenden globalen Wettbewerb behaupten kann.“

Der DDGI wird sich dafür einsetzen, dass die starke deutsche Geoinformationsbranche auch auf europäischer Ebene gut vertreten ist.

Weitere Informationen:

Wissenswertes über den gemeinnützigen Verein „Deutscher Dachverband für Geoinformation e. V.“ finden Sie unter: <http://www.ddgi.de> > Der Verband

Ansprechpartner:

Hans Werner Liebers
Deutscher Dachverband für Geoinformation DDGI e.V.
- Geschäftsstelle -
Hügelstraße 15
42277 Wuppertal
Telefon: **+49 (0) 202 - 47887 24**
Fax: **+49 (0) 202 - 47887 25**
E-Mail: geschaeftsstelle@ddgi.de
Internet: <http://www.ddgi.de>

GEOkomm Academy: Seminare im Juni 2013

„Spezialwissen Metadaten“ –

ISO & INSPIRE | Grundlagen einer GDI | Erhebung, Pflege, Veröffentlichung

Veranstaltungshinweis des GEOkomm e. V.

Seminarbeschreibung:

Die Inhalte des Seminars umfassen sowohl die theoretischen Grundlagen, die durch ISO und INSPIRE vorgegeben werden, Datenmodelle, Standards und die Bedeutung der Profile, als auch praktische Übungen zur Erhebung und Pflege von Metadaten und deren Nutzung in einer Geodateninfrastruktur.

Metadaten stellen in einer Geodateninfrastruktur die Grundbausteine dar, mit denen Geoinformationen gefunden und genutzt werden. Sie sind somit ein hohes Gut, das gepflegt sein will. Die Metadaten sollen immer aktuell sein und eine hohe Qualität haben sowie den Standards genügen und innerhalb der Europäischen Union wirksam sein. Und sie sollen schnell auffindbar sein.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter und Verantwortliche im Bereich GDI und INSPIRE in öffentlichen Verwaltungen und Planungs- und Ingenieurbüros, die aktuell die Erfassung und Pflege von Metadaten durchführen oder die planen, die Erfassung und Pflege von Metadaten durchzuführen.

Es wird begrüßt, wenn die Teilnehmer ihre eigenen Anwendungsfälle mit in das Seminar mitbringen.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: Spezialwissen Metadaten

Wann: 11. und 12. Juni 2013

Wo: IHK Potsdam – Bildungszentrum, Breite Straße 2a-c in 14467 Potsdam

Hinweise zu Anmeldung, Teilnahmegebühren und Anreise unter:

http://www.geokomm.de/index_2153_de.html

Ansprechpartner:

GEOkomm e.V.

Geschäftsstelle

Große Weinmeisterstraße 3a

14469 Potsdam

Telefon: **+49 (0) 331 273 19 23**

Fax: **+49 (0) 331 273 19 35**

E-Mail: **info@geokomm.de**

Internet: **www.geokomm.de**

Dr. Falko Müller

Koordination Fachbeirat

Telefon: **+49 (0) 30 4703 5874**

E-Mail: **falko.mueller@geokomm.de**

FOSSGIS-Konferenz 2013

Konferenz für Freie und Open Source GIS und Open Data
an der HSR Rapperswil (Schweiz)

Veranstaltungshinweis des FOSSGIS e. V.

Die FOSSGIS und deutschsprachige OpenStreetMap Konferenz 2013 – die größte deutschsprachige Anwenderkonferenz für freie Geo-Informationssysteme und freie Geodaten – findet vom 12. bis 14. Juni 2013 statt.

Neuigkeiten und Hintergründe zu Technologien und Entwicklungen aus dem Bereich Open-Source-Geo-Software und freien Geodaten werden dieses Jahr auf der FOSSGIS 2013 Rapperswil in der Schweiz präsentiert.

Mehr als 60 Vorträge für Einsteiger, Experten und Entwickler, Hands-On Workshops und Anwendertreffen geben einen Einblick in aktuelle Anwendungsmöglichkeiten und Neuigkeiten.

Der Themenbogen spannt sich von der Datenaufbereitung in OpenStreetMap, über den Aufbau von Geodateninfrastrukturen bis hin zu Technologien zur Prozessierung und Darstellung von umfangreichen Geodaten. Damit spiegelt sich auch der Trend der steigenden Durchdringung des Internets mit Karten und Geodaten wider.

Über die gleichzeitig stattfindende Firmenausstellung ist ein direkter Kontakt zu Dienstleistern, die professionelle Unterstützung bieten, möglich.

Zusätzlich zum fachlich orientierten Austausch in Community-Sessions und Entwicklertreffen findet ein Social-Event (Abendveranstaltung) statt, um den Austausch aller Beteiligten – vom Benutzer über Entwickler und Mapper bis zum Entscheider – zu intensivieren und gegenseitig von Ideen und Herausforderungen zu lernen.

Die FOSSGIS Konferenz 2013 wird vom gemeinnützigen Verein FOSSGIS e.V, der deutschen OpenStreetMap Community und der Open Source Geospatial Foundation (OSGeo) in Zusammenarbeit mit HSR Hochschule für Technik Rapperswil (Schweiz) durchgeführt.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: FOSSGIS Konferenz 2013 – Konferenz für Freie und Open Source GIS und Open Data

Wann: 12. bis 14. Juni 2013

Wo: HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Oberseestrasse 10 in 8640 Rapperswil, Schweiz

Die Konferenzgebühr beläuft sich für die gesamten drei Konferenztage auf 140,- EUR.

Zudem können auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Workshops besucht werden.

Die Teilnahmegebühr für Workshops beträgt 100,- EUR pro Teilnehmer und Workshop.

Alle Einnahmen gehen, wie auch in den Jahren zuvor, vollständig in die Finanzierung der Konferenz.

Eine Registrierung ist aus organisatorischen Gründen notwendig.

Das Programm, Anmeldeformular und andere organisatorische Informationen finden sich auf der Konferenzseite unter:

<http://www.fossgis.de/konferenz/2013/> bzw. <https://www.fossgis.de/civCRM/event/info?id=3&reset=1>

Ansprechpartner:

FOSSGIS e.V.

Anja Haferkorn

E-Mail: info@fossgis.de

Internet: <http://www.fossgis.de/>

Impressum

Der GDI-DE *NEWSletter* erscheint mehrmals jährlich und informiert über aktuelle Themen und Projekte sowie Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE. Die Beiträge werden von der Koordinierungsstelle im Auftrag der Verfasser redaktionell zusammengestellt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Partnern für die Mitarbeit und Bereitstellung Ihrer Beiträge und Ihres Bildmaterials für diesen GDI-DE *NEWSletter*.

Hier der jeweilige Redaktionsschluss für die voraussichtlich sechs Ausgaben des GDI-DE *NEWSletter* im Jahr 2013:

-Februar: Montag, 28.01.2013

-April: Montag, 25.03.2013

-Juni: Montag, 27.05.2013

-August: Montag, 29.07.2013

-Oktober: Montag, 23.09.2013

-Dezember: Montag, 25.11.2013

Redaktion:
Koordinierungsstelle GDI-DE
im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main
mail@gdi-de.org